

# Professionalisierung

## Panel 4: Berufsbiografie

- Reflexion muss ein MUSS sein (strukturell und finanziell)
- Ruhe für Reflexion eigener Muster, vor allem im inklusiven Kinderschutz
- Supervision (!) – auch in Ausbildung und Studium

## Panel 5: Schutzkonzepte

- Herausforderung lebendes Schutzkonzept (weniger reaktiv)
- ALLE müssen es wollen (Finanzen/ Train the Trainer) → Verantwortung
- „Macht abgeben“ muss gelernt sein

## Panel 6: Gefährdungseinschätzung

- Interdisziplinäre Kompetenzen (Pflege/ Medizin/ Sozialarbeit/ Heilpädagogik)
- Datenschutz als Verhinderer?
- Neue Diagnostik im medizinischen Bereich
- Blick auf Situation justieren (Verhalten von Kindern ist individuell)

**Zentrale Ergebnisse: Finanzen/ Ausbildungslücken/ Versorgungslücken**

**Übergreifende Aufgaben:** Kompetenzen bündeln; Langzeiteffekte falscher/fehlender Unterstützung; Rahmenbedingungen: Räume/ Finanzen/ Passform von Hilfen

## Politik

- Verantwortung/ Finanzierung von...
- Förderung/ Änderung Landesrahmenvertrag (Bsp. Reflexion)
- Veränderung SOBAK
- Finanzierung der Ausbildungsstätten
- Reformen der Abrechnungsmöglichkeiten von Kinderschutz
- Evidenz

## Forschung

- Transfer als übergeordnetes Thema aller Bereiche
- Transfer von Forschungsergebnissen in Politik und Praxis
- Forschung zu politischen Maßnahmen/ praktischer Umsetzung
- Evidenz
- Medizinisch/ biologische Gruppenpädagogik

## Praxis

- Reflexion von Sprache/ Haltung/ Verhalten (Bsp. Ableistische Konzeptionen)
- Wie adressieren wir im Kinderschutz Behinderung (auch in Forschung)?
- Chronifizierte Marginalisierung verhindern durch Stärkung der Frühen Hilfen
- Fort- und Weiterbildung für InSoFa zum Thema Behinderung

**Aufgaben**